

Fax-Antwort an wohnbund e.V.: 089-7255074

oder E-Mail: info@wohnbund.de

Anmeldefrist bis Montag, 6.11.2015

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 60 begrenzt.

Ich nehme an der Fachtagung am 13.11.2015 teil

Ich bin als wohnbund-Mitglied vom Teilnahmebeitrag befreit

Den Teilnahme-Beitrag in Höhe von **20,- Euro** habe ich auf das Konto des wohnbund e.V. überwiesen:

Bank für Sozialwirtschaft · BIC BFSWDE33MUE

IBAN: DE98 7002 0500 0008 8790 00

Stichwort: Fachtagung

Institution

Vorname

Name

Straße

PLZ Ort

Tel

E-Mail

Datum

Unterschrift

Tagungsort:

Stadtteilkultur 2411 e.V.
Blodigstr. 4, 80933 München

Anreise:

Ab München Hbf mit der U2 bis Station „Hasenberg!“.
Das Kulturzentrum 2411 liegt direkt an der U-Bahnstation

Tagungsgebühr:

Für wohnbund-Mitglieder ist die Teilnahme an der Fachtagung kostenfrei. Es wird eine Tagungsgebühr von 20,- Euro für Nichtmitglieder erhoben (enthalten sind Kalt- und Warmgetränke, herzhaftes und süßes Snacks). Sie ist mit der Angabe „Fachtagung“ auf das Konto: wohnbund e.V.

Bank für Sozialwirtschaft · BIC BFSWDE33MUE

IBAN: DE98 7002 0500 0008 8790 00 zu überweisen.

Veranstalter:

wohnbund e.V.
Aberlestraße 16/Rgb
81371 München

Tel: 089-74 68 96 11

Fax: 089-725 50 74

info@wohnbund.de

www.wohnbund.de

mitbauzentrale münchen

Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen

Schwindstr. 1 – 80798 München

Tel: 089-57 93 89 50

info@mitbauzentrale-muenchen.de

www.mitbauzentrale-muenchen.de

Eingeladen sind:

- Mitglieder des wohnbund e.V.
- Fachleute aus Kommunen und Regionen
- Stadtteil- und Projektakteure
- PolitikerInnen
- Interessierte

wohnbund e.V. fachtagung



„Wohnen weiter denken“

Fachtagung des wohnbund e.V.
in Kooperation mit der
mitbauzentrale münchen

Freitag, 13. November 2015
12:30 bis 18:30 Uhr
in München



wohnbund e.V.



mitbauzentrale münchen

Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen

Ziele / Inhalte

In Deutschland erleben wir ein extremes Auseinanderdriften zwischen wachsenden und schrumpfenden Regionen und Städten. Kommunen, Unternehmen und Bürgerschaft stehen vor der Herausforderung, den rasant steigenden Bedarf an preisgünstigem Wohnraum zu decken bzw. den Rückbau zu planen und dabei lebenswerte Quartiere zu entwickeln. In einigen Quartieren müssen Spannungen aufgrund zunehmender kultureller Heterogenität und Verarmung gedämpft, in anderen Verdrängungsprozesse mit der Folge sozialer Segregation begrenzt werden. Kreative Lösungsansätze sind nicht zuletzt durch die steigende Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden dringend erforderlich. Neben Politik und Verwaltung sind auch Wohnungswirtschaft, kulturelle und soziale Akteure angehalten, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Es geht darum, den Wandel aktiv zu gestalten, gesellschaftliche Potenziale zu nutzen und neue Qualitäten zu entwickeln.

Ein zentraler Ansatzpunkt aus Sicht des wohnbund e.V. ist die Ausrichtung der Wohnungswirtschaft am Gemeinwohl. Dieses umfasst sowohl die Versorgung benachteiligter Bevölkerungsgruppen mit angemessenem Wohnraum, als auch die Sicherung langfristiger Ziele, die betriebswirtschaftlich nicht oder nicht auf kurze Sicht rentabel sind, wie z.B. Inklusion oder Klimaschutzziele. Und mit Blick auf die Quartiersebene stellt sich die Frage, welche Formen kultureller und sozialer Vielfalt wir in der Zukunft planen und mit welchen Strategien diese gefördert werden können.

Vorstand wohnbund e.V.
Team der mitbauzentrale münchen

Programm

12:30

Ankommen

13:00

Begrüßung Dr. Klaus Habermann-Nieße,
Vorstand wohnbund e.V.

Begrüßung Oliver Weigel, Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktor -
sicherheit (angefragt)

Impulsreferate

13:20

Wohnwandel und vielfältige Stadtquartiere

Klaus Illigmann, Abteilungsleiter „Bevölkerung,
Wohnen und PERSPEKTIVE MÜNCHEN“,
Landeshauptstadt München

Gemeinwohl und Wohnen – pragmatische Pfade für ein hehres Ziel

Frauke Burgdorff,
Vorständin Montag Stiftung Urbane Räume

Eine kreative Liegenschaftspolitik – Konzeptvergaben leicht gemacht?

Cord Söhlke, Baubürgermeister Tübingen

14:30

Kaffeepause

15:00

alternativ Workshop I oder II

Workshop I: Gemeinwohl statt Rendite

Moderation: Birgit Schmidt,
Vorstand wohnbund e.V.

Kurzimpuls 1

Gemeinwohl in der Wohnungswirtschaft

Jan Kuhnert,
KUB Kommunal- und Unternehmensberatung

Kurzimpuls 2

Gemeinwohl in Genossenschaften

Barbara Neumann-Cosel,
Genossenschaftsforum e.V.

15:00

Kurzimpuls 3

Gemeinwohl bei kommunalen Unternehmen

Götz Keßler, Leiter Projektentwicklung
GEWOFAG Holding

16:30

Pause

17:00

Wohnen Weiterdenken

Gesprächsrunde mit Kommentaren zu
Handlungsmöglichkeiten mit:

- Oliver Weigel aus Sicht des Bundes, BMUB
- Klaus Illigmann aus Sicht der Kommune,
Landeshauptstadt München
- Götz Keßler aus Sicht der Wohnungs-
wirtschaft, GEWOFAG Holding
- Christian Stupka aus Sicht der
Genossenschaften, GIMA eG
- Susanne Flynn aus Sicht der
Kreativwirtschaft, KunstWohnWerke eG

Moderation:

Dr. Klaus Habermann-Nieße und
Constance Cremer,
Vorstände wohnbund e.V.

18:30 Uhr

Ende der Veranstaltung